

<p>Schule <b>Arndt-Gymnasium</b></p>	<p>Fach: <b>Französisch</b> <b>(3. Fremdsprache)</b></p>	<p>Jahrgangsstufe 10</p>	<p>Niveau H</p>	<p>Themenfelder <b>Teil C:</b> (3.1) Individuum und Lebenswelt (3.2) Gesellschaft und öffentliches Leben (3.3) Kultur und historischer Hintergrund (3.4) Natur und Umwelt</p>																			
<p>Bezüge zu <b>Teil A</b> <i>Festlegungen der Gesamtkonferenz /der Konferenz der Lehrkräfte</i></p>	<p>(1) Grundsätze von Bildung und Erziehung (2) Übergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben (3) Lernen und Unterricht</p>																						
<p>Themen und Inhalte (RLP C 3)</p>	<p>Inhalte aus <b>Cours Intensif 2</b> mit Bezug zu den Themenfeldern:                  Mehrsprachigkeit (Beispiel Belgien), L4 → 3.1, 3.2, 3.3                  Francophonie (Beispiel Québec), L5 → 3.1, 3.2, 3.3                  Medienverhalten, L6 → 3.1, 3.2                  Arbeitswelt, L7 → 3.1, 3.2                  Erfolge, Misserfolge, L 8 → 3.1</p>																						
<p>Konkretisierung (fachspezifische Festlegungen)</p>	<p>Coin Lecture (ggf.); Lehrwerksunabhängig: 1x Lektüre (z.B. <i>Petit Prince, Babysitterblues o.Ä.</i>), Chansons (z.B. Zaz: <i>Je veux</i>, z.B. Natasha St. Pier et Pascal Obispo: <i>Mourir demain</i>, auch zu <i>Si</i>-Sätzen, auch als Schülerreferate möglich), 1x Film (z.B. <i>Bienvenue chez les Schtis</i>, Filmanalyse); BD (z.B. <i>Jo</i>); Vorbereitung Nizza-Fahrt (Internetrecherche; Referate oder PP zu Land, Leuten, Kultur); 1x Theaterbesuch (wenn möglich); 1x Cinéfête (wenn möglich)                  AG Delf (A2) sehr wünschenswert</p>																						
<p>Kompetenzbereiche (RLP C 2)</p>	<p style="text-align: center;"><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <table border="1" data-bbox="394 967 2074 1458"> <thead> <tr> <th colspan="6" data-bbox="394 967 2074 999">2.1 Funktionale kommunikative Kompetenz</th> </tr> <tr> <th data-bbox="394 999 689 1098">2.1.1 Hör-/Hörsehverstehen</th> <th data-bbox="689 999 974 1098">2.1.2 Leseverstehen</th> <th data-bbox="974 999 1265 1098">2.1.3 Sprechen</th> <th data-bbox="1265 999 1552 1098">2.1.4 Schreiben</th> <th data-bbox="1552 999 1865 1098">2.1.5 Sprachmittlung</th> <th data-bbox="1865 999 2074 1098">2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="394 1098 689 1458">                     authentischen Hör-/Hörsehtexte zu alltags-, gesellschaftlichen u. persönlichen Themen                      Hauptaussagen und Einzelinformationen und indirekte Aussagen entnehmen                      (Standardsprache); mit Hörtechniken/Strategien routiniert, flexibel und                 </td> <td data-bbox="689 1098 974 1458">                     längeren authentischen Texten zu vertrauten Alltagsthemen und anderen Themen (bekannte Sachgebiete) (z.B. aus einem französischen Jugendroman)                      global und selektiv Informationen entnehmen und mit                 </td> <td data-bbox="974 1098 1265 1458">                     sich in Alltagssituationen mit unvorhersehbaren Inhalt erfolgreich sprachlich verständigen und sich in Gesprächen und Diskussionen zu einem breiten Spektrum (weitgehend vertraute Themen) austauschen und Stellung beziehen (z.B. zu Wünschen                 </td> <td data-bbox="1265 1098 1552 1458">                     zusammenhängende auch längere argumentierende Texte zu einem breiten Spektrum verfassen (bekannte Sachgebiete, eigene Interessen) adressaten- und textsortengerecht verfassen (z.B. <i>résumé</i>, Filmkritik, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben)                 </td> <td data-bbox="1552 1098 1865 1458">                     Informationen aus längeren/komplexeren authentischen Texten (z.B. <b>Ergänzung bei Erscheinung des Lehrwerks C12 im August 2017</b>) adressaten- und situationsangemessen sinngemäß in die andere Sprache übertragen; Inhalte interkulturell angemessen erklären.                 </td> <td data-bbox="1865 1098 2074 1458">                     Können ein breites Spektrum sprachlicher Mittel (z.B. Ländernamen mit Präpositionen, <i>y</i> und <i>en</i>, Infinitivkonstruktionen, <i>conditionnel présent + passé</i>,                 </td> </tr> </tbody> </table>					2.1 Funktionale kommunikative Kompetenz						2.1.1 Hör-/Hörsehverstehen	2.1.2 Leseverstehen	2.1.3 Sprechen	2.1.4 Schreiben	2.1.5 Sprachmittlung	2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel	authentischen Hör-/Hörsehtexte zu alltags-, gesellschaftlichen u. persönlichen Themen Hauptaussagen und Einzelinformationen und indirekte Aussagen entnehmen (Standardsprache); mit Hörtechniken/Strategien routiniert, flexibel und	längeren authentischen Texten zu vertrauten Alltagsthemen und anderen Themen (bekannte Sachgebiete) (z.B. aus einem französischen Jugendroman) global und selektiv Informationen entnehmen und mit	sich in Alltagssituationen mit unvorhersehbaren Inhalt erfolgreich sprachlich verständigen und sich in Gesprächen und Diskussionen zu einem breiten Spektrum (weitgehend vertraute Themen) austauschen und Stellung beziehen (z.B. zu Wünschen	zusammenhängende auch längere argumentierende Texte zu einem breiten Spektrum verfassen (bekannte Sachgebiete, eigene Interessen) adressaten- und textsortengerecht verfassen (z.B. <i>résumé</i> , Filmkritik, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben)	Informationen aus längeren/komplexeren authentischen Texten (z.B. <b>Ergänzung bei Erscheinung des Lehrwerks C12 im August 2017</b> ) adressaten- und situationsangemessen sinngemäß in die andere Sprache übertragen; Inhalte interkulturell angemessen erklären.	Können ein breites Spektrum sprachlicher Mittel (z.B. Ländernamen mit Präpositionen, <i>y</i> und <i>en</i> , Infinitivkonstruktionen, <i>conditionnel présent + passé</i> ,
2.1 Funktionale kommunikative Kompetenz																							
2.1.1 Hör-/Hörsehverstehen	2.1.2 Leseverstehen	2.1.3 Sprechen	2.1.4 Schreiben	2.1.5 Sprachmittlung	2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel																		
authentischen Hör-/Hörsehtexte zu alltags-, gesellschaftlichen u. persönlichen Themen Hauptaussagen und Einzelinformationen und indirekte Aussagen entnehmen (Standardsprache); mit Hörtechniken/Strategien routiniert, flexibel und	längeren authentischen Texten zu vertrauten Alltagsthemen und anderen Themen (bekannte Sachgebiete) (z.B. aus einem französischen Jugendroman) global und selektiv Informationen entnehmen und mit	sich in Alltagssituationen mit unvorhersehbaren Inhalt erfolgreich sprachlich verständigen und sich in Gesprächen und Diskussionen zu einem breiten Spektrum (weitgehend vertraute Themen) austauschen und Stellung beziehen (z.B. zu Wünschen	zusammenhängende auch längere argumentierende Texte zu einem breiten Spektrum verfassen (bekannte Sachgebiete, eigene Interessen) adressaten- und textsortengerecht verfassen (z.B. <i>résumé</i> , Filmkritik, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben)	Informationen aus längeren/komplexeren authentischen Texten (z.B. <b>Ergänzung bei Erscheinung des Lehrwerks C12 im August 2017</b> ) adressaten- und situationsangemessen sinngemäß in die andere Sprache übertragen; Inhalte interkulturell angemessen erklären.	Können ein breites Spektrum sprachlicher Mittel (z.B. Ländernamen mit Präpositionen, <i>y</i> und <i>en</i> , Infinitivkonstruktionen, <i>conditionnel présent + passé</i> ,																		

Kompetenzbereiche (RLP C 2)	zielorientiert umgehen (z.B. globales, selektives, detailliertes Hörverstehen)	Lesetechniken routiniert, flexibel und zielorientiert umgehen (z.B. Wortschließung)	(auch Berufswünschen) und Befürchtungen, zu Bedingungen und Folgen, zum Gesundheitszustand, zu Interessen und Stärken, Zustimmung und Ablehnung ausdrücken)	ihren Schreibprozess selbständig steuern <b>(z.B. Ergänzung bei Erscheinung des Lehrwerks CI2 im August 2017)</b>		si-Sätze I-III, Steigerung von Adjektiven und Adverbien, <i>mise en relief</i> , Imperativ mit Pronomen, <i>plus- que-parfait</i> , Relativpronomen <i>dont</i> , <i>subjonctif présent</i> etc.) zunehmend sicher anwenden bzw. sich zuneh- mend diffe- renziert äußern und eigene Überlegungen ausdrücken.
	<b>Schwerpunktkompetenz in Leçon 4, 5, 6</b>	<b>Schwerpunktkompetenz in Leçon 8</b>	<b>Schwerpunktkompetenz In Leçon 5, 7</b>	<b>Schwerpunktkompetenz in Leçon 6, 7</b>	<b>Schwerpunktkompetenz In Leçon 8</b>	
	<b>2.2 Interkulturelle Kompetenz</b>					
	erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen, hinterfragen Stereotype; setzen sich mit dem Zielsprachland reflektierend auseinander und vergleichen diese mit ihren persönlichen Erfahrungen, z.B. Bedeutung des französischsprachigen Comics, Besonderheiten in mehrsprachigen Regionen (Québec, Belgien), die <i>semaine de la presse</i> in französischen Schulen, französische Sprache in der Welt					
	<b>2.3 Text- und Medienkompetenz</b>					
Texte erschließen (vgl. 2.1.2); wenden Kenntnisse über Merkmale der Textsorten für eigene Textproduktionen (z.B. Filmkritik, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben) an; digitale und analoge Medien zur Informationsbeschaffung nutzen (Recherche im Internet, in Zeitungen und Zeitschriften); sich in kreativen Aufgaben mit anderen Perspektiven auseinandersetzen (z.B. Simulation eines Bewerbungsgesprächs); Präsentationsformen in Bezug auf einfache Inhalte anwenden (z.B. einen Flyer über Québec entwerfen, einen Fotoroman erstellen, einen Video-Post fürs Internet erstellen)						
<b>2.4 Sprachbewusstheit</b>						
die kulturelle Prägung von Sprachhandeln erkennen, reflektieren und berücksichtigen (z.B. sprachliche Besonderheiten in Québec erkennen) sprachliche Regeln erschließen und bewusst nutzen (z.B. Laut-Schrift-Zuordnung, Homonyme erkennen)						

	<table border="1"> <tr> <td>2.5 Sprachlernkompetenz</td> </tr> <tr> <td>zunehmend Strategien des Sprachlernens anwenden (z. B. Wortschließung, Kenntnisse aus anderen Sprachen nutzen), die Einschätzung des eigenen Lernstandes als Grundlage für die eigene Lernarbeit nutzen (z.B. Selbstevaluationsbögen, Übungen zur Selbstkontrolle); Strategien der Sprachproduktion und Reflexion anwenden (Arbeit mit einsprachigem Wörterbuch)</td> </tr> </table>	2.5 Sprachlernkompetenz	zunehmend Strategien des Sprachlernens anwenden (z. B. Wortschließung, Kenntnisse aus anderen Sprachen nutzen), die Einschätzung des eigenen Lernstandes als Grundlage für die eigene Lernarbeit nutzen (z.B. Selbstevaluationsbögen, Übungen zur Selbstkontrolle); Strategien der Sprachproduktion und Reflexion anwenden (Arbeit mit einsprachigem Wörterbuch)
2.5 Sprachlernkompetenz			
zunehmend Strategien des Sprachlernens anwenden (z. B. Wortschließung, Kenntnisse aus anderen Sprachen nutzen), die Einschätzung des eigenen Lernstandes als Grundlage für die eigene Lernarbeit nutzen (z.B. Selbstevaluationsbögen, Übungen zur Selbstkontrolle); Strategien der Sprachproduktion und Reflexion anwenden (Arbeit mit einsprachigem Wörterbuch)			
Bezüge zu übergreifenden Themen (Teil B) (Auswahl)	Interkulturelle Bildung und Erziehung / Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (vgl. 2.2), Kulturelle Bildung (Ergänzung bei Erscheinung des Lehrwerks CI2 im August 2017); Europabildung in der Schule (z.B. Mehrsprachigkeit), nachhaltige Entwicklung/globale Zusammenhänge (Ergänzung bei Erscheinung des Lehrwerks CI2 im August 2017)		
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	z. B. vgl. 2.5 Sprachlernkompetenz und 2.4 Sprachbewusstheit		
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	z. B. vgl. auch 2.1; z.B. Filmsprache, Comicsprache, Videos zu franz. Liedern (Analysetechniken); Erstellen eines Video-Posts fürs Internet ; Arbeiten mit Mediacodes im neuen Cours Intensif 1 und Cours Intensif 2; (Anschaffungen von Smartboards und Fortbildungen zu Smartboards - Medienbildung im FS Unterricht - in naher Zukunft unabdingbar, um die vielfältigen Angebote der neuen Lehrwerke effektiv nutzen zu können)		
fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen	Klasse 10 : z. B. Geschichte/ Sozialkunde ( Arbeitswelt); Geografie/ Geschichte (Belgien, Québec); Deutsch (Comicvergleich, Filmkritik, Filmanalyse); Kunst (Comicfigur entwerfen); Ethik (Werte, Meinungen im Zs.hang mit Lektüre <i>Petit Prince</i> ); Absprachen mit den Fbs treffen		
Formate der Leistungsbewertung	4 KA (Dauer: 45 Min.) und 2 KSL (Dauer: 20 Min.): dabei variable Abfolge der 5 Kompetenzen; mündliche und schriftliche Vokabeltests; Vokabelabfragen in (komplexen) Satzstrukturen; <i>Tâche finale</i> auch als zusätzliche Leistungsüberprüfung möglich; HINWEIS: 1 KA pro Schuljahr kann auch durch eine Projektarbeit ersetzt werden oder 1 KA kann auch mit DELF-Aufgabenformaten (Niveau A2) in Vorbereitung auf Oberstufe geschrieben werden		
Auswertung von Vergleichsarbeiten, Lernstandserhebung, Parallelarbeiten, Orientierungsarbeiten	(nicht vorgesehen, da 3. FS)  Lernberatung auf der Grundlage von Selbstevaluationsbögen und Leistungskontrollen am Ende des 1. HJ; Empfehlungen für die Wahl GK /LK ansprechen		
zeitlicher Rahmen	4 Wochenstunden mit Cours Intensif 2: <b>1HJ</b> = Cours Intensif 2: Leçons 4,5,6 ; <b>2HJ</b> = Cours Intensif 2: Leçons 7,8 ; parallel Arbeit mit Lektüren etc. Plateauphasen für <i>Vertiefungen</i> (s.o.) einplanen bzw. fächerübergreifende Themen, wenn passend vgl. oben !!!		